

# Umwelttag

Termin: Samstag, 30. September 2017, ab 14:00 Uhr  
Ort: Brockdorf, Klünpott 10

„Äpfel pflücken und im Klünpott besondere Kulturlandschaften entdecken“ mit Ludger Frye vom NABU Lohne



Der JG-Arbeitskreis „Umwelt“ lädt wieder zu einem Aktionstag ein.

Am Samstag, dem 30. September 2017, von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr sind alle großen und kleinen JG´lerinnen und JG´ler eingeladen auf der Streuobstwiese in Brockdorf „Äpfel zu pflücken und die Natur vor Ort zu entdecken“.

Anschließend gibt es die Gelegenheit, Äpfel mit der Saftpresse zu Apfelsaft zu verarbeiten. Es ist möglich, die selbst gepflückten Äpfel gegen eine Spende zu erwerben (hierfür bitte Behältnisse/Kartons/ ggfs. Flaschen mitbringen).

Ebenso besteht das Angebot der Vorbestellung von Bio-Apfelsaft aus dieser Pflückaktion. Die Äpfel werden vom NABU zur Saftmosterei gefahren. Dort werden die Äpfel zu frischem Bio-Saft gepresst und abgefüllt/verpackt. Der leckere Bio-Saft steht wenige Tage später in Lohne zur Abholung bereit und ist dann bis zu 9 Monate ohne Konservierungsmittel haltbar.

Herr Frye bietet eine Führung über die Streuobstwiese, auf der eine Heidschnuckenherde zu Hause ist, und zu verschiedenartigen Teichen an. Er erklärt unterschiedliche Artenschutzmaßnahmen sowie besondere historische Kulturlandschaftselemente, wie Rötekuhlen, Schneitelbäume, Gänsehaltung etc..

Mitzubringen sind:



möglichst Trittleiter und/oder einen Apfelpflücker mit Teleskopstange



robuste, wetterfeste Kleidung, insbesondere festes Schuhzeug/Gummistiefel (Feuchtwiese).



Kaffee oder Tee, Kuchen für ein Picknick

Kontakt JG-Büro:

Tel.: 04441 872-275

Email: [jg@bmo-vechta.de](mailto:jg@bmo-vechta.de)

Kosten entstehen lediglich für das verwendete Bastelmaterial.

Anmeldeschluss ist der **19. September 2017**.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Herzliche Grüße

i. A. Sefi



Fotoquelle: Josefa Rolfes

An diesem Tag möchten wir Euch außerdem auf zwei Hilfsprojekte hinweisen:

- 1. Stifte machen Mädchen stark! / Wir sammeln alte Stifte... !!**
- 2. Havelprojekt der NABU / Wir sammeln alte Handys... !!**

Nähere Informationen findet Ihr auf den beigefügten Infozetteln oder auf den Homepage-Seiten der jeweiligen Aktion:

1. [www.weltgebetstag.de/projekte/projektarbeit-weltweit/libanon](http://www.weltgebetstag.de/projekte/projektarbeit-weltweit/libanon) und
2. [www.nabu.de/natur-und-landschaft/fluesse/untere-havel/](http://www.nabu.de/natur-und-landschaft/fluesse/untere-havel/)

An diesem Tag werden wir für jede Aktion jeweils eine Sammelbox aufstellen.

*Gemäß § 13 a KDO (Anordnung über den Kirchlichen Datenschutz) weisen wir Sie darauf hin, dass wir bei einer Anmeldung Ihre personenbezogenen Daten speichern und diese verarbeiten, um Sie über weitere Veranstaltungen zu informieren.*

# ABU-Aktivitäten an der Havel

## Renaturierungsmaßnahmen im Überblick

Der NABU wird zusammen mit dem Bund und den Ländern Brandenburg und Sachsen-Anhalt die Untere Havel naturnah gestalten. Die Probleme an der Havel haben sich in den vergangenen Jahren durch ein abnehmendes Wasserangebot im Einzugsgebiet verschärft und dazu geführt, dass viele schützenswerte Arten mittlerweile akut vom Aussterben bedroht sind. Es ist höchste Zeit zu handeln! Der NABU packt es an!



## Bessere Nutzung des Grünlandes

### Wiesen- und Weidenlandschaft unter besonderem Schutz

Bei dem Projektgebiet der Unteren Havel handelt es sich um ein Natura-2000-Gebiet. Dabei kommt dem Grünlandmanagement eine besondere Schlüsselfunktion zu. Das ist zum Beispiel nötig, um Wiesenbrüter wie Limikolen und Wachtelkönig besser zu schützen. [mehr →](#)



## Entfernung von Deckwerken

### Wiederherstellung natürlicher Ufer

Lebensraum statt Steinschüttungen: An den Ufern der Havel sollen die so genannten „Deckwerke“ entfernt werden. So können sich Röhrichte und Weidengebüsche entwickeln und zahlreichen Tieren wie Flussregenpfeifern und Teichrohrsängern einen Lebensraum bieten. [mehr →](#)



## Anschluss von Altarmen

### Zulassen von natürlichen Flusssynamiken

Durch den Anschluss von Altarmen entstehen kleine Inseln, auf denen sich Auwälder entwickeln können. An diesen ruhigen Orten können sich viele Tier- und Pflanzenarten ungestört ansiedeln. [mehr](#) →



## Anpassung der Gewässerunterhaltung

### Freie Fahrt für eine natürliche Flusssynamik

Da die Havel statt von Güterschiffen nur noch von Fahrgastschiffen und Sportbooten genutzt wird, ist heute keine tiefe Fahrrinne mehr nötig. Daher gibt es Zukunft keinen Uferverbau mehr, Deckwerke werden zurückgebaut und die natürliche Auen- und Ufervegetation wird gefördert. [mehr](#) →



## Reaktivierung von Flutrinnen

### Qualitäten verbessern sich

Flutrinnen sind ehemalige Flussarme, die vom Hauptfluss abgetrennt wurden und mit der Zeit verlandet sind. Übrig bleiben mehr oder weniger ausgeprägte Rinnen im Gelände. Durch Baumaßnahmen am Fluss wurden in der Vergangenheit zahlreiche dieser Flutrinnen von der Havel abgetrennt. [mehr](#) →

- 2 Klicks für mehr Datenschutz: Erst wenn Sie hier klicken, wird der Button aktiv und Sie können Ihre Empfehlung an Facebook senden. Schon beim Aktivieren werden Daten an Dritte übertragen – siehe [i.nicht mit Facebook verbunden](#)

## Ansprechpartnerin



Sina Fitzner

[Sina.Fitzner@NABU.de](mailto:Sina.Fitzner@NABU.de) +49 30 284 984-1590

## Jetzt aktiv werden!



**„Unser Havelprojekt wird die schlimmsten Wunden an Fluss und Landschaft heilen. Damit dieser kostbare Lebensraum auch für kommende Generationen erhalten bleibt.“**

Rocco Buchta

Flussexperte des NABU und Leiter des Havel-Projekts

## Handys für die Havel



Jedes eingesammlte Althandy bringt Geld für die Havel-Renaturierung.